



Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



48. Internationales Drei-Königs-Turnier

vom 02. bis 04. Januar 2026

in der Stadtgartenhalle Saarlouis

St.Nazairer Allee 13, 66740 Saarlouis

19. saarVV-Cup – Doppel für Jugendliche U19

Samstag, 03. Januar 2026 15.00 Uhr

5. Karlsberg-Kapp´ - Doppel für Aktive

Sonntag, 04. Januar 2026 15.30 Uhr



ECHT. BEGEISTERT. GEBRAUT.



KARLSBERG
ECHT. BEGEISTERT. GEBRAUT.

Grußwort zum 48. Drei-Königs-Turnier / 19. saarVV-Cup / 5. Karlsberg-Kapp´

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Freundinnen und Freunde des Tischtennisports,

in diesem Jahr darf ich Sie sehr herzlich zum traditionellen Drei-Königs-Turnier der DJK Saarlouis-Roden begrüßen. Es freut mich außerordentlich, dass dieses herausragende und weit über unsere Stadtgrenzen hinaus bekannte Turnier bereits zum 48. Mal ausgerichtet wird – und damit einen festen Platz im saarländischen wie auch im grenzüberschreitenden Sportkalender einnimmt.



Das Drei-Königs-Turnier ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie Sport Menschen verbindet. Spielerinnen und Spieler aus dem Saarland, aus anderen Landesverbänden sowie aus Luxemburg und Frankreich finden hier zusammen, um den Reiz des Tischtennisports zu erleben – mit Fairness und Leidenschaft zum Sport.

Mein herzlicher Dank gilt der DJK Saarlouis-Roden e.V. Ein Turnier dieser Größenordnung entsteht nicht von selbst: Es ist das Ergebnis unzähliger ehrenamtlicher Stunden, großer organisatorischer Sorgfalt und eines beeindruckenden Engagements vieler Helferinnen und Helfer. Sie alle tragen dazu bei, dass ein solch traditionsreiches Ereignis Jahr für Jahr stattfinden kann und die Sportstadt Saarlouis in besonderer Weise bereichert.

Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende und faire Wettkämpfe sowie viel Erfolg. Den Zuschauerinnen und Zuschauern wünsche ich Freude und interessante Begegnungen beim Verfolgen der Spiele.

Sportliche Grüße

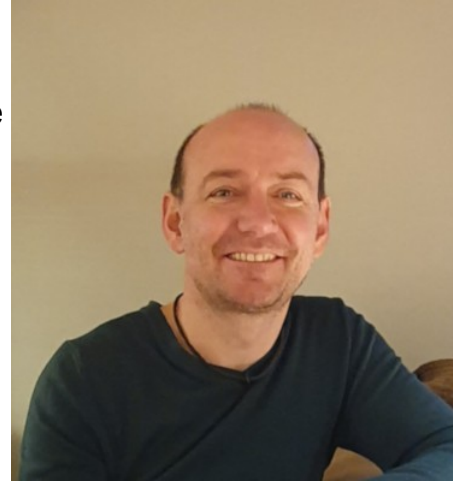
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marc Speicher'.

Marc Speicher
Oberbürgermeister

Grußwort zum 48. Drei-Königs-Turnier / 19. saarVV-Cup / 5. Karlsberg-Kapp´

Allen ein Herzliches Willkommen in der Europastadt Saarlouis. Es ist uns wie all die Jahre eine große Ehre, dass der Tischtenniszirkus für die ersten Tage im Neuen Jahr in die Stadtgartenhalle Saarlouis einzieht.

Mit der 48. Auflage des Drei-Königs-Turniers und den damit einhergehenden Wettbewerben 19. saarVV-Cup und 5. Karlsberg-Kapp´ halten wir Wort, diese Traditionsveranstaltung durch schweres Fahrwasser hindurch am Laufen und Leben zu halten, ja sogar auszuweiten und mit neuen Wegen Brücken zu schlagen von der klassischen Turnierebene zu Hobby- und Freizeitgruppen, was seit jeher unsere Sportart nur bereichern und beleben kann.



In 27 Wettkampfklassen messen sich wieder über 300 Spielerinnen und Spieler, geben über 900 Startmeldungen ab. Sie spielen aus Spaß an der Freude, um Punkte, um Sach- und Ehrenpreise, Urkunden, Medaillen und Pokale. Und selbstverständlich lebt auch die Tradition der „Next generation“ weiter, bei der die Erstteilnehmer aus der U11 Konkurrenz sich per Handabdruck mit Fingerfarbe auf einer Leinwand verewigen und vielleicht damit ein Versprechen eingehen, auch in den künftigen Jahren und Jahrzehnten das Drei-Königs-Turnier in Saarlouis zu besuchen und mit ihrer Teilnahme zu bereichern.

Wirklich allen, die sich das ganze Jahr, kurz vor, während und nach der Veranstaltung in so vielfältiger Weise einbringen, ein herzliches Dankeschön für das Engagement.

Der Stadt Saarlouis, unserem Ausstatter Donic und Sport-Schreiner-Tischtennis sowie allen Unterstützern, insbesondere dem saarVV und Karlsberg sei Danke gesagt für die langjährige Partnerschaft.

Möge das 48. Drei-Königs-Turnier eine für alle schöne Veranstaltung werden und im Rückblick dann eben doch nur ein weiteres Jahr in einer hoffentlich noch lange anhaltenden Traditionsgeschichte der Tischtennisturniere in der Großregion.

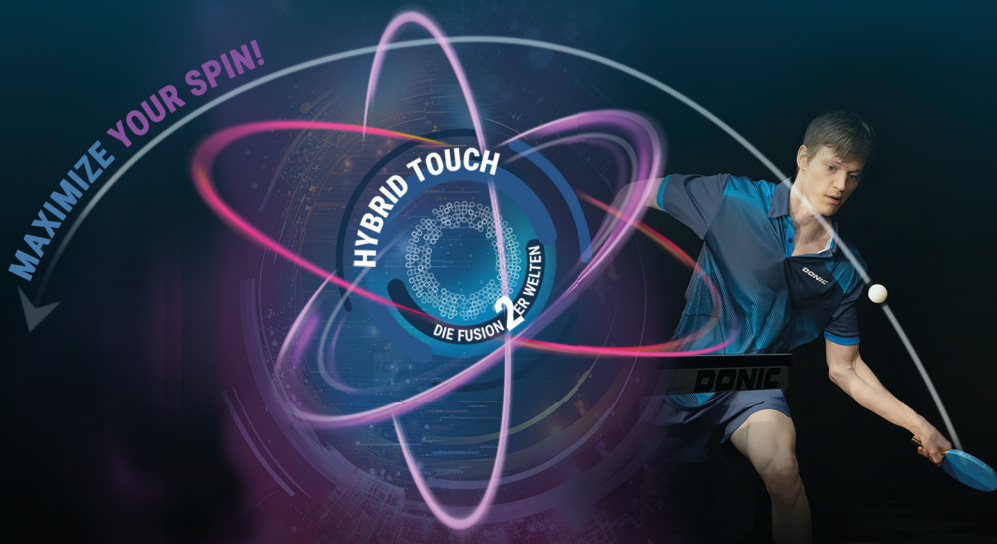
Heja DJK

Carsten Sonntag

1. Vorsitzender Tischtennis der DJK Roden e.V.

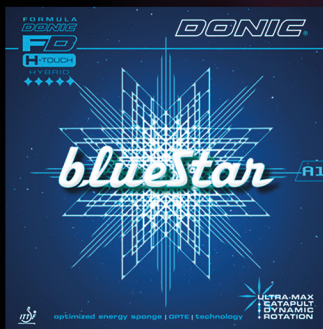
DONIC® blueStar

BIST DU BEREIT FÜR EINE NEUE SPIELPERFORMANCE?



Neues extrem griffiges Obergummi +
optimierte Schwammstruktur mit maximalen Energietransfer

= Dynamic Fusion to supercharge your game!



BLUESTAR A1

52.5°



BLUESTAR A2

50°



BLUESTAR A3

47.5°



www.donic.com



Turnierausschreibung

Gesamtleitung: Carsten Sonntag
Turnierleitung: Jonah Sonntag, Yannick Motz, Stefan Sonntag, Sandra Wendling, Eric Andres, Michael Binz
Schiedsgericht: wird beim Turnier gewählt
Schirmherrschaft: Marc Speicher, Oberbürgermeister der Europastadt Saarlouis
Oberschiedsrichter: wird noch benannt
Spielort: [Stadtgartenhalle, St. Nazairer Allee 13, 66740 Saarlouis](#)
Kasse: Marius Guss, Tobias Walbach
Anzahl der Tische: 16
Tische: Donic compact 25
Bälle: Nittaku Premium 40+ *** cell-free
Meldungen: Carsten Sonntag
Dieffler Str.12
66740 Saarlouis-Roden

Telefon: (06831) 4997741

E-Mail: dkk@djkröden.de

Wir empfehlen schriftliche Anmeldungen, um evtl. auftretende Fehler durch die mündliche Übermittlung zu vermeiden!

Meldeschluss: Donnerstag, 01.01.2026 12 Uhr für alle Klassen

Nachmeldungen: Bis 15 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz.
Es besteht jedoch kein Setzungsanspruch (vgl. Teilnahmebedingungen)

Auslosung: Turniersoftware MKTT

Startgeld:

- Jugend/Schüler, je Spielklasse 5,00 EURO
- Hobby, Erwachsene, Senioren je Spielklasse 6,00 EURO
- **saarVV-Cup** Jugend je Teilnehmer 3,00 EURO
- **Karlsberg-Kapp´** (Aktiven-Doppel) und Senioren-Doppel je Teilnehmer 3,00 EURO
- Kombi-2er-Mannschaft je Team 12,00 EURO

Nachmeldegebühr:

- Jugend/Schüler 3,00 EURO je Spielklasse
- Aktive 4,00 EURO je Spielklasse

Gesamtausstatter: Sport-Schreiner-TT Völklingen

Sonstiges: In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt. Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden möglicherweise nicht ausgetragen. Bitte Änderungen der Wettbewerbe beachten !

48.Drei-Königs-Turnier / 19. saarVV-Cup / 5. Karlsberg-Kapp´
02., 03. und 04. Januar 2026

[illegible]

S-App Spitze unter den Banking Apps



App geht's: Jetzt
kostenlos downloaden
und ausprobieren!



Unsere S-App bietet Ihnen:



120 Services
und Produkte



24/7 geöffnet,
an 365 Tagen im Jahr,
weltweit



Kontakt und Beratung
per Kontaktformular,
Text- oder Videochat

... und vieles mehr!



**Kreissparkasse
Saarlouis**

WIR BEWEGEN HERZ & HEIMAT.

Ein Ticket für Bus & Bahn.



QR-Code zu
unserem
neuen
Imagefilm

www.saarVV.de

 **saarVV**
Hier steig' ich ein!

Spielzeiten / Kategorien

Freitag, 02. Januar 2026 - alle Konkurrenzen nicht TTR-relevant

- 17.00 Uhr Senioren Ü50, Senioren Ü60, Senioren Ü65, Senioren Ü70, Seniorinnen Einzel, Kombi-2er-Mannschaftswettbewerb
- 18.30 Uhr Senioren Doppelkonkurrenz
- 19.30 Uhr Senioren Ü40 A-Klasse (ab 1551 Punkte), Senioren Ü40 B-Klasse (bis 1550 Punkte) Hobby-Einzel-Turnier

Bei den parallel beginnenden Konkurrenzen Ü50, Ü60, Ü65 und Ü70 ist von jedem Starter nur eine Meldung möglich. Starts dieser Spieler beim Doppel und in einer der Ü40-Klassen und somit drei Konkurrenzen am Abend sind möglich.

Samstag, 03. Januar 2026 - alle Einzel-Konkurrenzen der Jugend TTR-relevant, Vorgabeturnier ohne TTR-Relevanz

- 09.00 Uhr Jugend 11
- 09.00 Uhr Jugend 15
- 09.00 Uhr Jugend 15 (w)
- 11.30 Uhr Jugend-Doppel 11/13(nur diese Altersklassen spielberechtigt)
- 12.00 Uhr Jugend-Doppel 15(nur diese Altersklassen spielberechtigt)
- 13.30 Uhr Jugend 13
- 13.30 Uhr Mädchen-Einzel 19
- 15.00 Uhr **19. saarVV - Cup** Jugend-Doppel (auch Mädchen-Doppel und Mixed möglich)
- 16.00 Uhr Jugend 19
- 19.30 Uhr **Vorgabeturnier**

Alle Einzel-Konkurrenzen werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Die Doppel-Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für alle Jugendkonkurrenzen gilt: Start nur in höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich. Generell kein paralleler Start in Jungen U19 und Vorgabeturnier möglich, Änderungen dazu je nach Teilnehmerzahl in beiden Konkurrenzen sind aber kurzfristig noch möglich.

Sonntag, 04. Januar 2026 - alle Konkurrenzen nicht TTR-relevant

- 08.30 Uhr Erwachsene-Einzel E (bis QTTR-Wert 1350)
- 08.30 Uhr Erwachsene-Einzel D (bis QTTR-Wert 1550)
- 11.00 Uhr Erwachsene-Einzel B (bis QTTR-Wert 1950)
- 12.30 Uhr Damen-Einzel (offen für alle)
- 13.30 Uhr Erwachsene-Einzel C (bis QTTR-Wert 1750)
- 15.30 Uhr **5. Karlsberg-Kapp** (Aktiven-Doppel); auch Damen-Doppel und Mixed möglich
- 17.30 Uhr Erwachsene-Einzel A (offen für alle)

Die Konkurrenzen **Erwachsene-Einzel E, D, C, B und A sowie Damen-Einzel** werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Alle anderen Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt.

Für alle Klassen in Bezug auf Meldung (Spielberechtigung für eine Klasse) und Setzung: Es gilt der QTTR-Wert von Dezember 2025 !

Teilnahmebedingungen

- Es gilt die Wettspielordnung des DTTB mit den Zusatzbestimmungen des STTB für alle TTR-relevanten Wettbewerbe.
- In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
- Konkurrenzen mit weniger als acht Meldungen werden möglicherweise nicht ausgetragen.
- Der Sieger des jeweiligen Spiels ist verpflichtet, Schiedsrichterzettel und Ball umgehend bei der Turnierleitung abzugeben.
- Für alle Jugendklassen gilt: Teilnahme nur an höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich
- Der Verlierer eines Spiels hat eines der nächsten Spiele zu schiedsrichten.
- Es wird nach Aufruf gespielt; nach dem dritten Aufruf erfolgt die Streichung von der Turnierliste.
- Setzungsanspruch besteht nur bei Meldungen, die bis zum Donnerstag, 01.01.2026 12 Uhr schriftlich vorliegen.
- Es gilt für die Spielklassenzuordnung und die Setzung der QTTR-Wert von Dezember 2025.
- Jugendklassen TTR-relevant, alle Aktiven und Senioren ohne TTR-Relevanz und somit Teilnahme ohne Turnierlizenz möglich.

Stichtage:

- Jugend 11: Jahrgänge 2015 und jünger
- Jugend 13: Jahrgänge 2013 und jünger
- Jugend 15: Jahrgänge 2011 und jünger
- Jugend 19: Jahrgänge 2007 und jünger
- Damen/Herren: Jahrgänge 2006 und älter sowie Jugendliche mit SBE
- Senioren 40: Jahrgänge 1986 und älter
- Senioren 50: Jahrgänge 1976 und älter
- Senioren 60: Jahrgänge 1966 und älter
- Senioren 65: Jahrgänge 1961 und älter
- Senioren 70: Jahrgänge 1956 und älter



Ihre Fragen. Unsere Antworten. Persönlich.

Ihre persönliche Beratung
– so flexibel wie Ihr Leben:
Ob vor Ort im Kundencenter oder
ganz entspannt von zu Hause per
Telefon oder Videoanruf – sichern Sie
sich jetzt Ihren Wunschtermin online
und vermeiden Sie lange Wartezeiten.

Wunschtermin vereinbaren leicht gemacht

- 1 Beratungsart wählen
- 2 Thema wählen
- 3 Tag und Uhrzeit auswählen
- 4 Daten ausfüllen und absenden



Jetzt Termin vereinbaren

etermin.net/terminbuchung_swsls
Telefon: 06831 9596-541

GMBH

AHLHELM

STEINMETZBETRIEB

Josefstraße 60 - 66740 Saarlouis Tel.: 06831 82966

Für Haus und Hof

Natürlich haben wir uns nicht nur auf Grabsteine spezialisiert. Ebenso können Sie von unserer Erfahrung in den folgenden Bereichen profitieren:

Fensterbänke und Mauerabdeckungen
Türschilder, Hausnummern und mehr
Graffiti Entfernungen
Treppen und Treppenstufen





Preise

Jugend / Schüler

Die vier Erstplatzierten in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen erhalten Pokale, Ehren- oder Sachpreise. Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet. Unser Partner **Donic** ehrt im Besonderen die Konkurrenz **Jugend U13** und stattet diese mit lukrativen Sachpreisen aus. Ebenso erhält **jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin der Jugend U11-Konkurrenz** ein kleines Präsent unseres Ausstatters Sport Schreiner.

Aktive

Konkurrenz	Sieger	Zweiter Sieger	Dritte Sieger
Erwachsene Einzel A	200,00 €	50,00 €	25,00 €
Erwachsene Einzel B	70,00 €	35,00 €	20,00 €
Erwachsene Einzel C	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen-Einzel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Erwachsene Einzel D	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Erwachsene Einzel E	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 40 A-Klasse ab 1551 QTTR	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 40 B-Klasse bis 1550 QTTR	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 50	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 60	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 65	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 70	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Seniorinnen Einzel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Doppel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Vorgabeturnier	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis

Die vier Erstplatzierten werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Beim **Karlsberg-Kapp´ (Aktiven-Doppel)** erfolgt eine Ehrung bis zu den acht Viertplatzierten.

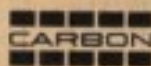
**SPORT
SCHREINER
TISCHTENNIS**

25
26

ZHANGJIKE
张继科



**ORIGINAL
CARBON**



DONIC®

5+2 ply wood

OFF | OFF+



NEUES AUS DER WELT
DES TISCHTENNIS

Die Sieger des saarVV-Cup von 2008 bis heute

18. saarVV-Cup 2025	Arman Aghababa (TTSV DJK Bous)	zusammen mit:	Sebastian Sonnenburg (TTV Reibach)
17. saarVV-Cup 2024	Arman Aghababa (TTSV DJK Bous)	zusammen mit:	Sebastian Sonnenburg (TTV Reibach)
16. saarVV-Cup 2023	Til Sander (TTC Berus)	zusammen mit:	Sebastian Sonnenburg (TTV Reibach)
15. saarVV-Cup 2022	Arman Aghababa (TTSV DJK Bous)	zusammen mit:	Philip Folz (TTC Hülzweiler)
14. saarVV-Cup 2021	Wegen Corona-Absage nicht ausgespielt.		
13. saarVV-Cup 2020	Niclas Jungmann (TTC Berus)	zusammen mit:	Niels Fischer (TTF Primstal)
12. saarVV-Cup 2019	Leon Roskothen (TTC Berus)	zusammen mit:	Til Sander (TTC Berus)
11. saarVV-Cup 2018	Julius Huse (SV Saar 05 Saarbrücken)	zusammen mit:	Vithusian Sivagodachondra (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl)
10. saarVV-Cup 2017	Matthias Brutscher(TTV Rappweiler-Zwalbach)	zusammen mit:	Kim Schulze (TTC WNL Losheim am See)
9. saarVV-Cup 2016	Markus Hillen (DJK Saarlouis-Roden)	zusammen mit:	Jonah Sonntag (DJK Saarlouis-Roden)
8. saarVV-Cup 2015	Dennis Fischer (DJK Saarlouis-Roden)	zusammen mit:	Lillo Bennardo (DJK Saarlouis-Roden)
7. saarVV-Cup 2014	Tobias Hermann (TTC Gelb-Rot Trier)	zusammen mit:	Henrik Euteneuer (Tus/Psv Bad-Neuenahr Ahrweiler)

6. saarVV-Cup 2013	Michael Schwarz (TTC Oberwürzbach)	zusammen mit:	Jonas Koob (DJK Dudweiler)
5. saarVV-Cup 2012	Maximilian Barth (TTV Rappweiler- Zwalbach)	zusammen mit:	Thomas Klauck (JC Wadrill)
4. saarVV-Cup 2011	Rouven Niklas (TTC Illingen)	zusammen mit:	Tobias Walch (TTC Lautzkirchen)
3. saarVV-Cup 2010	Pascal Naumann (TTF Besseringen)	zusammen mit:	Daniel Gissel (TTC Wehrden)
2. saarVV-Cup 2009	Luca Hahn (TTG Marpingen- Alsweiler)	zusammen mit:	Daniel Gissel (TTG Marpingen- Alsweiler)
1. saarVV-Cup 2008	Nils Meier (TTF Besseringen)	zusammen mit:	Pascal Naumann (TTF Besseringen)



Der Saarländische Verkehrsverbund



Kundenhotline
06898 500 4000

www.saarVV.de

 **saarVV**
Hier steig' ich ein!

Die Sieger des Herren Einzel A

Turnier	Vorname	Nachname	Verein
47.DKT	Sascha	Treinen	TV Altenkessel
46.DKT	Til	Sander	TTC Berus
45.DKT	Michael	Schwarz	DT Berburg
44.DKT	Mael	van Dessel	Luxembourg
43.DKT	wegen Corona	nicht ausgespielt	
42.DKT	Sebastien	Niederstrasser	TTF Illtal
41.DKT	Aaron	Vallbracht	TG Wallertheim
40.DKT	Aaron	Vallbracht	TTC Kerpen Illingen
39.DKT	Aaron	Vallbracht	TTC Kerpen Illingen
38.DKT	Stanislav	Horshkov	TSG Kaiserslautern
37.DKT	Alexander	Fischer	TTC Wehrden
36.DKT	Marc	Rode	1.FC Saarbrücken TT
35.DKT	Stanislav	Horshkov	FSV Mainz 05
34.DKT	Stanislav	Horshkov	FSV Mainz 05
33.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
32.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
31.DKT	Mirko	Habel	TV 06 Limbach
30.DKT	Alexander	Fischer	FC Tegernheim
29.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
28.DKT	Ronald	Redjep	1.FC Saarbrücken
27.DKT	Stanislav	Horshkov	SV 08/DJK Bous
26.DKT	Stanislav	Horshkov	SV 08/DJK Bous
25.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
24.DKT	Thorsten	Becker	TSV Seckenheim
23.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
22.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
21.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
20.DKT	Thorsten	Becker	1.FC Saarbrücken
19.DKT	Oliver	Keiling	GTV Hohenacker
18.DKT	Oliver	Thomas	SV 09 Fraulautern
17.DKT	Stefan	Schmitt	SV 09 Fraulautern
16.DKT	Oliver	Keiling	TTC Grensau
15.DKT	Stefan	Schmitt	SV 09 Fraulautern
14.DKT	Thorsten	Kirchherr	SV Weinheim
12.DKT	Jörg	Sokoll	ATSV Saarbrücken
10.DKT	Joel	Kox	ATSV Saarbrücken
9.DKT			
8.DKT	Karl-Heinz	Schüler	TTV Stennweiler
7.DKT	Peter	Becker	ATSV Saarbrücken
6.DKT	Wolfgang	Emmerich	ATSV Saarbrücken
5.DKT	Manfred	Jochem	1.FC Saarbrücken
3.DKT	Manfred	Jochem	1.FC Saarbrücken
1.DKT			

Karlsberg-Kapp´ - Ehrentafel

Die Sieger des Karlsberg-Kapp´ im Überblick

4. Karlsberg-Kapp´ 2025

Jonas Langer / Pascal Büttner (TuRa Oberdrees)

3. Karlsberg-Kapp´ 2024

Dennis Fischer / Sebastien Niederstrasser (TTF Illtal)

2. Karlsberg-Kapp´ 2023

Michael Schwarz / Kevin Qu (Lux / 1.FC Bayern München)

1. Karlsberg-Kapp´ 2022

Mael Van Dessel / Loris Stephany (Luxembourg)



47. Drei-Königs-Turnier 2025 - Nachlese

47.DKT Nachlese - Senioren Einzel 50

Volker Schramm gewinnt den Titel zum dritten Mal hintereinander

Letztmalig gelang es Andreas Koch 2022 in einem hart umkämpften Finale über die volle Distanz Volker den Titel zu verwehren. Seitdem ist das einfach seine Konkurrenz und oft genug reicht es dann auch für die jüngere Konkurrenz. Leider war der Finalist der letzten beiden Jahre, Jörg Krauss, nicht am Start, dafür war mit Alexander Krießbach ein neuer, sehr hochkarätiger Herausforderer angetreten.



Doch in allen vier Gruppen bewiesen die Gesetzten, dass sie sich in guter Form befanden und der Titelgewinn eine besondere Leistung erfordern würde.

Neben den Spielen war es aber schön, Sabine Blau als einzige Dame im Feld zu haben, die in zwei Spielen auch Sätze zu gewinnen vermochte. Auch mit Siegfried Gröning durften wir einen alten Bekannten begrüßen, der es sich wieder einmal nicht nehmen ließ, die weite Anfahrt auf sich zu nehmen und die Konkurrenz bereicherte. Gleiches gilt auch für Allesspieler Mark Berg und den treuen Freund des DKT, Thomas Becker.

Gerhard Salbert, der an allen drei Tagen antrat und Sandro Borghesi aus der Schweiz, der mit die weiteste Anreise gehabt haben dürfte, seien ebenfalls noch einmal besonders hervorgehoben.

Was sich in den Gruppen andeutete, setzte sich im Viertelfinale fort. Trotz harter Gegenwehr durch Ricardo Müller und Rouven Christmann, zogen Alexander Krießbach und Volker Schramm ohne Satzverlust weiter ihre Kreise und sahen sich im Halbfinale dem ebenso freundlichen wie spielstarken Martin Federkeil und einmal mehr sehr gut aufgelegten Michael Brill gegenüber. Diese beiden hatten sich gegen Gruppenzweite durchgesetzt. Martin in imponierender Manier gegen den sich im dritten oder vierten Frühling befindenden Jörg Steinmetz und Michael mit viel Mühe gegen Andreas Geiss, der ihm alles abverlangte und selbst kurz vor dem Einzug ins Halbfinale stand.

Im Halbfinale behielt Alexander Krießbach auch gegen Michael Brill seine blütenweiße Weste, wohingegen Volker Schramm der Spielstärke Martin Federkeils Tribut zollen musste, der sich zumindest einen Satz in der Begegnung sichern konnte.

Das Finale erfüllte die Erwartungen vollauf. Alexander Krießbach zog das ganze Register seines Könnens, aber Volker Schramm kam immer wieder mit harten Angriffschlägen durch und wusste auch mit klug gesetzten kurzen Bällen und gutem Winkelspiel zu gefallen. Es bedurfte auch einer herausragenden Leistung, damit er sich in drei Sätzen durchsetzen konnte und fast ohne Satzverlust in diesem starken Feld obsiegte.

Platzierungen

1. Volker Schramm (TTF Besseringen)
2. Alexander Krießbach (TTC Wirges)
3. Martin Federkeil (SV Remmesweiler)
3. Michael Brill (TTV Rimlingen-Bachem)

47.DKT Nachlese - Damen Einzel B

Lara Truar mit eindeutigen Sieg

Ohne Satzverlust konnte Lara Truar (TTSV Saarlouis-Fraulautern) die Konkurrenz gewinnen. Sie verwies Jil Sander (TTC Berus) klar auf Platz 2, Katharina Motzin (1.FC Köln) konnte sich im Wettbewerb gegen Cheyenne Ney (DJK Saarlouis-Roden) mit 3:1 durchsetzen und wurde Dritte.

Katharina, die am Freitag mit Tobias Janke bereits am "Bring-a-friend" 2er Kombiturnier teilgenommen hatte, erzählte uns dann später noch ein wenig, wie sie den Weg zum Turnier gefunden hatten und die Stadt Saarlouis kennenlernten in den 3 Tagen mit Hotelaufenthalt. Ein netter Plausch endete mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Wir haben die Halle schon gebucht, Katharina und Tobias, save the date vom 2. bis 4. Januar 2026 ! Selbiges gilt natürlich auch für unsere "heimischen" Teilnehmerinnen, auch auf Lara, Jil, Cheyenne, Chiara und Mariia sowie Anne Biehl, die diesmal leider krankheitsbedingt passen musste, freuen wir uns im nächsten Jahr.

Kein Spiel im fünften Satz und die Tabelle von oben nach unten eindeutig, diesmal wars klar, das darf dann beim 48. Drei-Königs-Turnier gerne in einer grösseren Gruppe und mit spannenderen Duellen ablaufen.

Platzierungen

1. Lara Truar (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
2. Jil Sander (TTC Berus)
3. Katharina Motzin (1. FC Köln)



47.DKT Nachlese - Senioren 60

Siegmar Mathieu gelingt die Revanche

In einer mit tollen Tischtennisspielern prall gefüllten Konkurrenz spielten sich die Favoriten ins Halbfinale, doch außer Titelverteidiger Peter Simon hatten alle anderen ihre Fünfsatzspiele gegen dann ausgeschiedene Kontrahenten, was belegt, wie interessant schon die Gruppenspiele waren.

Manfred Jochem hatte seine liebe Mühe, Vereinskamerad Dieter Schumacher, für den seine gefährlichen Aufschläge nichts Neues waren, mit 11:9 nach fünf Sätzen zu bezwingen. Siegmar Mathieu musste gegen Andreas Welter über die volle Distanz gehen und gleiches widerfuhr auch Martin Dörrenbächer, der Joachim Scholer nur hauchdünn auf Abstand halten konnte.

Beide Halbfinalspiele gingen über vier Sätze, am Ende stand fest, dass es eine Final-Neuaufgabe des letzten Jahres geben würde. Halbfinalspiele in der ein Manfred Jochem und ein Martin Dörrenbächer nicht ins Finale einziehen, zeigen schon, wie gut auch dieses Jahr die Konkurrenz war.

Diesmal war es Siegmar, der aus diesem spannenden Vergleich der beiden Vorjahresfinalisten als klarer Sieger hervorging. Er entschärfte das sonst so wirkungsvolle Spiel Peters sehr gekonnt, spielte druckvoll über dem Tisch, platzierte sehr gut; lies mit guten Rückschlägen seinen Gegner anders als letztes Jahr nie so richtig ins Spiel kommen und durfte sich so nach dem Saarlandmeistertitel auch den des Dreikönigsturniers in dieser Altersklasse ans Revers heften.



Platzierungen

1. Siegmard Mathieu (DJK Saarlouis-Roden)
2. Peter Simon (DJK Heusweiler)
3. Manfred Jochem (DJK Heusweiler)
3. Martin Dörrenbächer (TTC Wemmetsweiler)

47.DKT Nachlese - Senioren 65

Martin Schackmann freut sich über den schönen Titel

In der kleinen aber feinen Konkurrenz war es Martin Schackmann, der hier als Sieger hervorging. Schon einige Male war Martin kurz davor gewesen und hat sich den Titel mehr als verdient. Gut gelaunt und nach wie vor sehr spielstark war er jedoch heilfroh, das knappe Endspiel um den Titel gegen Christoph Schmidt, der sich als gleichwertiger Gegner entpuppte, nach 0:2-Satzrückstand sehr knapp im Fünften nach Hause zu fahren. Zwei Punkte fehlten Christoph am Ende, um einen gleichfalls souveränen Auftritt zu krönen.

Stefan Hermann durfte sich über den dritten Platz freuen und sicherlich hat auch Stephan Könicke trotz der starken Gegner Freude an dieser schneien Konkurrenz gefunden.



Platzierungen

1. Martin Schackmann (DJK Heusweiler)
2. Christoph Schmidt (SV Remmesweiler)
3. Stefan Herrmann (TTC Oberwürzbach)
4. Stephan Könicke (SV Remmesweiler)

47.DKT Nachlese - Senioren 70

Souveräner Sieger Richard Meiers siegt einmal mehr

Es ist einfach auch ein großes Glück, wenn man mit über 70 Jahren noch so Tischtennis spielen kann und auch die Anfahrt von bis zu einer knappen Stunde bewältigt. Gesundheit als großes Gut ist bei allem Sportsgeist hier groß vertreten. So möchten wir voller Hochachtung vor den gezeigten Leistungen auch an Alois Heinrich erinnern, der uns über so viele Jahre in allen Leistungs- und Altersklassen hinweg so viel Freude bereitet hat und es einfach gesundheitlich nicht mehr schafft, dabei zu sein.

Aber auch kleinere Auszeiten sind hier bei Erkrankungen wichtig und auch ernst zu nehmen und so musste der Favorit, Bernd Schuler, erkrankt absagen, ist aber inzwischen wieder bei guter Gesundheit, was uns sehr freut.

Es wäre sonst wohl auf das ewig-junge Duell zwischen Richard und Bernd hinaus gelaufen, trotz all der Fitness und Passion, den die übrigen Teilnehmer zweifellos auch mitbrachten.



Hinter Richard, der wie alter Wein irgendwie immer besser zu werden scheint, ging es um die Plätze sehr ausgeglichen hin und her und ein falsch ausgefüllter, später korrigierter Ergebniszettel machte sogar den Unterschied zwischen Platz zwei und fünf aus. Den belegte letztlich Manfred Hoffmann, punktgleich vor Josef Kirschweng, der vor ein paar Jahren noch sehr erfolgreich bei unseren Hobbies unterwegs war, sich aber so stark präsentierte, dass inzwischen auch bei Kontrahenten mit der fünf- oder gar zehnfachen Spielerfahrung mitzuhalten vermag. Sehr erfreulich auch Urgestein Benno Bohlinger wieder einmal begrüßen zu dürfen, der vor Bodo Pokahr Platz vier belegte.

Platzierungen

1. Richard Meiers (TTV Rimlingen-Bachem)
2. Manfred Hoffmann (TTC Oberwürzbach)
3. Josef Kirschweng (TTSV DJK Bous)

47.DKT Nachlese - 18. saarVV-Cup

Erste geglückte Titelverteidigung in 18 Jahren saarVV-Cup

Das hat es so noch nicht gegeben in sage und schreibe achtzehn Jahren beim saarVV-Cup. Zwar hat schon mehrfach ein Doppelpartner mit einem wechselnden Partner den Titel öfter als einmal gewinnen können, dass aber Zweie im Jahr nach dem Titelgewinn sich erneut gemeinsam der Konkurrenz stellen und diese dann auch auf die Plätze verweisen, das ist tatsächlich ein Novum in unserer Turniergegeschichte.



Exakt 32 Doppel meldeten und damit 64 Spielerinnen und Spieler U19, rund 30 Prozent mehr als im letzten Jahr, was sehr für die Beliebtheit des saarVV-Cup mit seinen Medienpreisen spricht. Gleich in Runde eins ging es in drei Partien heiß her bis in den fünften Satz, beispielsweise bei der Partie von Hannah Becker (DJK Ottweiler) und Mahmoud Ramou (DJK Heusweiler), die Simon Woll und Gabriel Bock (beide TTC Hülzweiler) zugelost bekamen. Dreimal Verlängerung, kein Satz mit mehr als zwei Punkten Unterschied, ein wahrer Fünfsatzkrimi. Simon und Gabriel führten bereits 2:0, doch Hannah und Mahmoud glichen aus, um letztendlich doch das Hülzweilerer Duo mit 11:9 in die 2. Runde zu schicken. Ähnlich schafften auch Leni Heckel und Gent Lippe (beide TTC Berus) sowie Johann Willems (ETuS Konz-Karthus 09) und Lars Edenburg (TG Konz) ihr Erstrundenmatch in knappster Manier durch Siege im 5. Satz.

Das Achtelfinale konnten bis auf ein gesetztes Doppel alle anderen siegreich gestalten, wenngleich Paul Gurti und Luuk Schreiner (beide ATSV Saarbrücken) das mit einem 3:2 Sieg über die Rodener Paarung Felix Sonntag und Nils Uhde auch nur äusserst knapp schafften. Einzig die beiden Konzer Johann und Lars patzten, mussten Yannis Schank und Adrian Schwender (beide TV 06 Limbach) ins Viertelfinale einziehen lassen.

Während in der unteren Turnierhälfte TOP-2-Doppel Marwin Rehmer (TTC Dörsdorf) an der Seite von Maximilien Thiel (ETuS Konz-Karthus 09) dreimal zu Null siegten und erst im Halbfinale von Albert Simon (TT Schaumberg Tholey) und Elias Uhde (DJK Saarlouis-Roden) durch zumindest einen Satzverlust so etwas wie Gegenwehr verspürten, verlief das im oberen Tableau schon ein wenig komplizierter. Die Titelverteidiger des 17. saarVV-Cup Arman Aghababa (TTSV DJK Bous) und Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach) legten zweimal 3:0 vor, doch schon im Viertelfinale vermochten es Maximilian Wendling und Matthias Mahren (beide DJK Saarlouis-Roden) ihnen ordentlich Paroli zu bieten. Spätestens nach diesem Warnschuss war klar, Mission Titelverteidigung geht nur über ganz viel Willen und mit einer Top-Leistung, die -zugegebenermassen- bei einem gesundheitlich angeschlagenen Arman naturgemäss ihre Grenzen hatte. Das 3:2 nach Satzrückstand gegen das Hülzweilerer Duo Jean-Luca Schröder und Luca Fery, von nicht wenigen als Geheimfavorit gesehen und zurecht ja auch auf einer mittleren Setzposition, war aber wohl der Akt des Willens, den

Arman und Sebastian benötigten, um das Finale und die Chance auf die Titelverteidigung anzunehmen.

In ähnlicher Manier wie im Halbfinale schnappten sie sich Satz 1 und liessen Marwin und Maximilian zum 2:1 vorbeiziehen, besannen sich ihrer Stärken und holten den Sieg nach 11:8 und 11:6. Eine starke und proppevolle Konkurrenz, ein würdiger 18. saarVV-Cup, der Lust auf mehr macht. Arman und Sebastian dürfen sich dabei nicht nur über ihren verteidigten Titel freuen, mit jeweils drei gewonnenen saarVV-Cup Trophäen führen die beiden auch die ewige saarVV-Cup-Siegerliste an. Schönen Dank an alle 64 Teilnehmenden, das hat so richtig Spaß gemacht und war eine echte Werbung für den Tischtennis-Jugendsport.

Platzierungen

1. Aghababa, Arman / Sonnenburg, Sebastian (TTSV DJK Bous / TTV Reisbach)
2. Rehmer, Marwin / Thiel, Maximilian (TTC Dörsdorf / ETuS Konz-Karthaus 09)
3. Schröder, Jean-Luca / Fery, Luca (TTC Hülzweiler / TTC Hülzweiler)
3. Simon, Albert / Uhde, Elias (TT Schaumberg Theley / DJK Saarlouis-Roden)

47.DKT Nachlese - Schüler U13

Große Überraschung durch Nils Neu

Der große Favorit war natürlich Lian Butz. Doch irgendwie ist es auch sehr menschlich, dass der mit Abstand stärkste Spieler auch einmal einen nicht ganz so starken Tag erwischte und es spricht eben auch für die Mentalität und Klasse von Julius, dass er die Gunst der Stunde zu nutzen wusste. Doch beginnen wir von Anfang an.

In den Gruppenspielen musste Lian gegen Milian Weins in den Entscheidungssatz. Er lag nach drei Sätzen hinten, konnte den vierten erst in einer langen Verlängerung gewinnen, wenngleich der fünfte Satz wieder eine ganz klare Angelegenheit war. Insgesamt setzten sich alle Favoriten ohne Spielverlust durch und auch die Gruppenzweiten kamen allesamt unangefochten weiter.

Dabei bemerkenswert, dass Milian, der Lian so gefordert hatte, sich dann auch Simon Pichler geschlagen geben musste. Dieser zeigte gegen Jonas auch warum, denn er wehrte sich da nach besten Kräften und machte es dem an Position zwei gesetzten Reisbacher alles andere als leicht, ins Halbfinale einzuziehen.

Lian und Julius gelang das klarer, auch wenn der Bliesransbacher einmal über die Verlängerung gehen musste.

Nils drehte unbeirrt seine Kreise.

Dann kam das große Spiel von Julius. Lian fand zu keiner Zeit ein Mittel, immer wieder brachte Julius dessen Angriffsbälle zurück, machte selbst wenig Fehler und griff seinerseits druckvoll und erfolgreich an. Immer wieder schüttelte Lian den Kopf, er konnte den wunderbaren Auftritt von Julius kaum glauben, der ihn schon nach drei Sätzen bezwungen hatte.

Wachstum, Formschwankung, eine noch nicht ausgebrochene Erkältung, es kann so viel in dem Alter zusammen kommen, Lian wird daran wachsen und Julius weiß jetzt, zu welcher Leistung er in der Lage ist.

Im zweiten Halbfinale gewann Nils das Reisbacher Duell gegen Jonas, einmal verlor er in der Verlängerung, einmal gewann er, insgesamt war er an dem Tag der etwas Bessere zweier hoffnungsvoller Nachwuchstalente.



Auch im Finale war er nicht der Favorit, nach der davor gezeigten Leistung durfte Julius mit breiter Brust aufspielen. Doch Nils war nicht Lian und Julius musste sich umstellen, sein Kontrahent machte es ihm alles andere als leicht. Nach zwei Sätzen war Nils klar vorne, Julius kam aber bemerkenswert zurück, sicherte sich den dritten Satz hauchdünn, den vierten überlegen und es schien schon wieder für ihn zu laufen. Im vierten Satz nur zwei Punkte erzielt, da ist für viele das Spiel schon gelaufen, nicht so für Nils. Er kam zurück, sicherte sich den Entscheidungssatz mit 11:7 und trotz der großartigen Leistung von Julius, war es Nils, der ebenfalls nie aufgab und sich mit einem feinen Lächeln den Turniersieg sicherte.

Platzierungen

1. Nils Neu (TTV Reisbach)
2. Julius Gräber (TuS Bliesransbach)
3. Jonas Sobczak (TTV Reisbach)
3. Lian Butz (TV 06 Limbach)

47.DKT Nachlese - Hobby Einzel

Christof backt große Brötchen

Es gibt so kuriose Tage.

Es ist schon sehr lange her, dass Christof aktiv Tischtennis gespielt hat. Ungeheuer sportlich in fast jeder denkbaren Herausforderung war er immer. Aktiv Tischtennisspielen war schon lange nicht mehr sein Ding und wird es auch nicht mehr, aber wenn Zeit ist, im Training vorbei zu schauen, das macht er gerne.

An sich wollte er auch nur ein wenig Training und dann schauen, wo er für das Turnier helfen kann. „Spiel doch einfach mit“, durch die Hobby-Team-Kombi können einige der Hobbyspieler nicht, es ist Platz.“ „Na gut“.

So entspannte sich eine kleine, aber passionierte Runde an Hobbyspielern. Die konnten alle spielen und die besten könnten auch problemlos in aktiven Teams spielen, doch das ist nicht für alle die beste Lösung. Tischtennis als Freizeitsport, wir bekennen uns dazu, da auch noch Defizite zu haben, um das im Verein zu fördern. Vielleicht finden sich da ja mit der Zeit Lösungen und Kooperationen.

Es lohnt sich sicher das anzugehen, wie auch in diesem Jahr alle Beteiligten unterstrichen haben. Christof und Jürgen waren in ihren Gruppen tonangebend, aber Ehrgeiz und Können war bei allen vorhanden.

In der KO-Runde, musste sich Jürgen ganz schön strecken, um seinen Namensvetter und Gruppenzweiten aus Christofs Gruppe bezwingen zu können. Vier gute Leute waren da zu sehen, denn auch Sven spielte gut gegen Christof mit.

Im Finale spielte Christof schlicht gut, konnte traumhaft in Serie punkten und es spricht für Jürgen, dass er trotzdem einen Satz für sich verbuchte und hoffentlich auch mit einem guten Gefühl auf diese feine Konkurrenz zurückblickt.

Platzierungen

1. Christof Becker
2. Jürgen Cibardo
3. Sven Marquardt
3. Jürgen Wiemer



47.DKT Nachlese - Senioren Doppel

Drei Besseringer im Finale, Wirges war allerdings auch dabei

Einträchtig fanden sich hier Doppel aller Couleur. Sehr starke Doppel, wo ein Klaus-Dieter Hahnenberger sich ausschließlich auf das Doppel konzentrierte. Doppel, die seit Jahren immer wieder zusammen spielen; Doppel, die trotz Leistungsunterschieden einfach aus Spaß an der Freude zusammen spielten, Freunde aus unterschiedlichen Vereinen, die sich gegenseitig die Freude machten, zusammen zu spielen.



Das macht auch den Reiz des Doppels aus. Wenn wir zeitlich könnten, wir würden sie gerne in Gruppen spielen. Vielleicht machen wir irgendwann einmal ein reines Doppeltturnier.

Auf dem Weg ins Viertelfinale gab es schon einige Überraschungen. Etliche knappe Spiele - doch die vier Top-Gesetzten Kombinationen kamen nicht immer ohne Satzverlust, aber dennoch durch.

Dort konnten Henning Schultheiss und Rouven Christmann das vor der Konkurrenz frisch zusammen gestellte Top-Duo Christian Hinke mit Alexander Krießbach voll fordern. Es ging über fünf Sätze und kurioserweise endeten alle mit 11:9, wobei dann die Favoriten das bessere Ende für sich hatten. Auch Gerhard Salbert mit Necdet Demir zwangen Klaus-Dieter Hahnenberger und Martin Dörrenbecher in den Entscheidungssatz, auch dort gaben lediglich zwei Punkte mehr den Ausschlag für die Favoriten.

Klarer, doch nicht minder hochklassig, ging es in der unteren Hälfte zu, wo die sehr gut harmonisierende Paarung Volker Schramm mit Joachim Scholer, Siegmard Mathieu und Timo Michaely-Mahren auf Distanz hielten.

Vier Sätze benötigten Michael Brill an der Seite von Vereinskamerad Richard Meiers, um das Heusweiler Duo Martin Schackmann und Dieter Schuhmacher zu bezwingen.

Im Halbfinale gaben die beiden Besseringer, Volker und Joachim, lediglich einen Satz ab und sicherten sich den Einzug ins Halbfinale gegen Richard und Michael.

Erneut alle Sätze benötigten Alexander und Christian, denen Klaus-Dieter und Martin große Probleme bereiteten, nach zwei starken Anfangssätzen klar führten, aber dann doch erst den Ausgleich und dann die Niederlage mit zwei Punkten hinnehmen mussten.

Drei Besseringer im Finale, doch es gewann nicht das eingespieltere Doppel, sondern Christian mit Alexander. Beeindruckend, dass Volker und Alexander in allen drei möglichen Endspielen standen und so dem Seniorentag ihren Stempel aufdrückten. Ebenso nicht unerwähnt darf bleiben, dass es auch der guten Leistung Joachims zu verdanken war, dass dies in dieser Form erst möglich wurde.

Platzierungen

1. Alexander Krießbach / Christian Hinke (TTC Wirges / TTF Besseringen)
2. Volker Schramm / Joachim Scholer (TTF Besseringen)
3. Klaus-Dietger Hahnenberger / Martin Dörrenbächer (TTC Wemmetsweiler)
3. Richard Meiers / Michael Brill (TTV Rimlingen/Bachem)

47.DKT Nachlese - Senioren 40

Sehr starkes Feld machte es auch den Favoriten nicht leicht

Durch die Umstellung in zwei leistungsorientierte Ü40-Klassen gab es natürlich auch in den Gruppenspielen schon sehr intensive Spiele. Dass ein Martin Dörrenbächer oder ein Martin Berke nicht aus der Gruppe kamen, lag an den wirklich starken Gegnern, die sich da zusammen gefunden hatten.

Besonders mit einer Gruppe hatte es die Auslosung gut gemeint, wenn man intensive, hochspannende Spiele steht. Marco Folz schied in dieser Gruppe als Vierter aus. Alle seine Spiele gingen in den Entscheidungssatz, alle verlor er. Auch Marcel Barra, musste in dieser superschweren Gruppe Michael Brill, erneut in brillanter Form beim Dreikönigsturnier antreten, und dem bei uns so erfolgreichen Christian Hinke den Vortritt lassen.



Schlussendlich setzten sich die Favoriten durch, wobei es dahinter wie schon geschrieben durchaus genügend Härtefälle gab. In der ersten KO-Runde bezwang Christian Hinke den bis dahin ungeschlagenen Henning Schultheiss, Timo Michaely bestätigte seine gute Form mit einem Erfolg über den nimmermüden Andreas Geiss, Michael Brill setzte sich in vier Sätzen gegen Joachim Scholer wie ebenso Siegmard Mathieu gegen den starken Martin Federkeil durch.

„Da ist einmal kein Bernd Schuler da, da muss ich auf Alexander Krießbach treffen“, war vielleicht der Spruch des Abends von Christian Hinke. Es ist sicher nicht das für Christian ideale Spielsystem, das sein Doppelpartner an diesem Abend spielt und Alexanders Spielstärke sorgte dann für einen souveränen Sieg.

Necdet Demir folgte ins Halbfinale mit einem glatten Sieg über den dennoch überzeugenden Siegmard Mathieu.

Eng wurde es zunächst für den Ü50-Sieger. Michael Brill lag 2:1 in Sätzen vorne, doch dann drehte Volker richtig auf und gestand seinem Kontrahenten noch gerade acht Punkte in den nachfolgenden Sätzen zu.

Auch über die volle Distanz ging das Spiel von Timo Michaely-Mahren und Richard Meiers. Es war das engste Spiel des Abends mit sehr knappen Entscheidungen, die man auch anders hätte treffen können. Richard gelang der Einzug ins Halbfinale und trotz der Klasse des Feldes, hatten sich die vier dorthin Gesetzten ins Semifinale hineingespielt.

Necdet gegen Volker, da war von Beginn an klar, das würde ein Knaller werden. In einer von beiden sehr gut geführten Partie ging Necdet zweimal in Führung, beide Male glich Volker nach Sätzen aus. Im fünften Satz sorgten dann zwei Zauberschläge von Volker für die Entscheidung zu seinen Gunsten.

Im anderen Halbfinale sah es zunächst nach einer klaren Sache für Alexander Krießbach aus, doch Richard Meiers kam zurück, gewann die Sätze drei und vier und schien das Momentum auf seiner Seite zu haben. Es spricht für Alexander, dass er sich dann doch durchzusetzen wusste und Richard die einzige Einzel-Niederlage in zwei Konkurrenzen an diesem Abend zufügte.

Das Finale war die Neuauflage des 50ers.

So überzeugend Volker dieses gewonnen hatte, so überraschend glatt ging dieses hier völlig verdient an Alexander Krießbach, der sich als würdiger Sieger in eine illustre Schar toller Tischtennisspieler einreichte, die diese Konkurrenz schon zu gewinnen wussten.

Platzierungen

1. Alexander Krießbach (TTC Wirges)
2. Volker Schramm (TTF Besseringen)
3. Richard Meiers (TTV Rimlingen-Bachem)
3. Necdet Demir (TTSV DJK Bous)

47.DKT Nachlese - Damen Einzel A

Lara Truars zweiter Streich

Auch die offene Damen A Konkurrenz beherrschte Lara Truar (TTSV Saarlouis-Fraulautern) nach Belieben. Sie blieb auch hier ohne Satzverlust und konnte dreimal deutlich gewinnen. Cheyenne Ney (DJK Saarlouis-Roden) folgte ihr auf Platz 2, sie konnte das entscheidende Spiel gegen Chiara Kasus (TTC Klingenmünster) zwar in jedem Satz nur mit 2 Punkten Vorsprung gewinnen, dafür aber auch in allen drei Sätzen, so dass der knappe Sieg dann auch vollends in Ordnung geht. Chiara selbst verwies Mariia Matsnieva in ihrem zweiten Teilnahmejahr beim Drei-Königs-Turnier ihrerseits auf Platz 4 und sicherte sich somit verdientermassen einen Platz auf dem Podium.



Platzierungen

1. Lara Truar (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
2. Cheyenne Ney (DJK Saarlouis-Roden)
3. Chiara Kasus (TTC Klingenmünster)
4. Mariia Matsnieva (TTF Merzig)

47.DKT Nachlese - Schüler U15

Robin Becker verteidigt souverän seinen Titel

Mit 54 Teilnehmern war unser Turnier schon am Samstag morgen gut besucht und hatte ein sehenswertes Niveau in der Spitze und in der Breite. Robin Becker vorab, doch da gab es eben nicht nur ihn, die nächsten Plätze in der Setzung gingen auch an Schüler aus anderen Verbänden, was für alle interessante Spiele mit anderen verhieß, gegen die man bisher noch nicht gespielt hatte.



In den Gruppen waren es in der Regel dennoch klare Angelegenheiten, spannend war es in Nils Neus Gruppe, der diese gewann, aber alle drei dahinter liegenden jeweils einen Sieg für sich verbucht hatten. Nick Piro aus Limbach setzte sich dann aufgrund der besseren Sätze dennoch deutlich gegen Raphael Groß und Silas Jaeger durch.

Im vollständig gefüllten 32er-KO-Feld ging es dann auch für die Favoriten ohne Pause weiter. Es ist keineswegs selbstverständlich, doch es spricht auch für die Klasse der Gesetzten, dass alle Top-Acht-Gesetzten ins Viertelfinale kamen. Der unglaublich sympathische Paul Gurti lieferte hier gegen Max Wendling das spannendste Spiel im Sechzehntelfinale, das über die volle Distanz, aber dann doch an Max ging.

Irgendwie schon etwas unheimlich, denn auch im Viertelfinale blieben die Favoriten ihrer Linie treu und so kamen die Top4 ins Semifinale. Robin gegen Sam war dabei das einzige Spiel in lediglich drei Sätzen, ansonsten mussten sich Joshua gegen Max, Ben gegen Luuk und Theo gegen Nils schon redlich mühen, bis sie nach vier Sätzen die Vorschlussrunde erreichen konnten.

Im ersten Satz ging es in die Verlängerung doch Robin blieb bei der totalen Dominanz und gab auch im Halbfinale keinen einzigen Satz ab. Joshua gab sein Bestes, doch am Ende musste er die

Überlegenheit seines Kontrahenten anerkennen.

Anders bei Theo, der ab dem Sechzehntelfinale immer einen Satz seinem Gegner überlassen musste und so war es auch bei Ben, der den ersten knapp gewann und auch im vierten sich erst in der Verlängerung geschlagen geben musste.

Dennoch gab es keinen Zweifel, dass hier zwei sehr würdige Gegner im Finale standen. Gleich den ersten Satz musste Robin Theo überlassen, es blieb allerdings der einzige im gesamten Turnier. Der zweite Satz war sehr umkämpft, danach hatte Robin sein Spiel gefunden und gewann in beeindruckender Manier zum zweiten Mal hintereinander unsere Schülerkonkurrenz.

Platzierungen

1. Robin Becker (JC Wadrill)
2. Theo Scalla (TG Konz)
3. Joshua Kubis (TG Konz)
3. Ben Schmidt-Schön (TuS Tiefenstein 1875 e.V.)

47.DKT Nachlese - Mädchen U19

Ein mit der jüngeren Schülerinnen U15 Konkurrenz vergleichbarer Wettbewerb, wenn auch mit zum Teil anderen Darstellerinnen, bot sich am Samstag Nachmittag in der Stadtgartenhalle Saarlouis. Auch bei der älteren Mädchenkonkurrenz ergänzten Laura Lehmann und Lilly Krämer (beide TTC Mittelbach) den Wettbewerb, konnten mit je einem Satzgewinn aufwarten. Pool A liess diesmal Hannah Becker (DJK TT Ottweiler) vor Eline Bayard (Spicheren CSN) siegen, die ihrerseits Carmelina Noll (1.FC Saarbrücken) glatt in drei Sätzen bezwang. In Gruppe B war der 1.Platz von Celina Schwer (Tus 05 Wörschweiler) schon im Plan, das zweite Halbfinal-Ticket sicherte sich aber überraschend Mariia Matsnieva (TTF Merzig) mit einem Erfolg über Anna Braun (1.FC Saarbrücken TT).



Während Hannah das Halbfinale klar beherrschte beim 3:0 Erfolg über Mariia, musste in einem sehr engen Fünfsatzmatch die Erstplatzierte Celina der Zweitplatzierten Erine den Einzug ins Finale überlassen. Mit dem zweiten Finaleinzug des Tages war Erine damit vollkommen im Soll. Und diesmal sollte es knapper werden und alle Sätze ausgeglichener als im jüngeren Schülerinnen U15 Finale. Hannah gewann den Ersten, Erine schnappte sich Durchgang zwei. Im 3. Satz hatte Erine insgesamt 4 Satzbälle, konnte aber keinen verwerten und das 14:16 zugunsten von Hannah war dann wohl auch so etwas wie die Vorentscheidung, im vierten Satz kam dann nämlich zu wenig Gegenwehr und Hannah vollendete zum Titel der Mädchen U19 beim 47. Drei-Königs-Turnier.

Platzierungen

1. Hannah Becker (DJK TT Ottweiler)
2. Erine Bayard (Spicheren CSN)
3. Mariia Matsnieva (TTF Merzig e.V.)
3. Celina Schwer (TuS 05 Wörschweiler)

47.DKT Nachlese - Schülerinnen U15

Toller Erfolg für Hannah Theobald, Erine Bayard spielt sich immer weiter vor

Vier Schülerinnen meldeten Ansprüche an, diese Konkurrenz zu gewinnen. Ihnen stellten wir aus unserem Verein Anna Mahren und Emily Schwab dazu, die lernen durften, bei einem grossen Turnier mitzuspielen, selbst aber nicht mit allzu grossen Hoffnungen auf Siege an den Start gingen.

In Gruppe A setzte sich Hannah Theobald (TuS 05 Wörschweiler) nur sehr mühsam gegen Anna Braun (1.FC Saarbrücken TT) durch und entging dadurch im Halbfinale der Gruppensiegerin aus dem B-Pool Erine Bayard (CSN Spicheren), die ihrerseits Carmelina Noll (1.FC Saarbrücken TT) hinter sich lassen konnte.

Während Hannah mit Carmelina deutlich besser zurechtkam als in der Gruppe mit Anna und klar ins Finale einzog, musste Erine sehr kämpfen, Anna konnte nach 1:2 Satzrückstand ausgleichen und im 5. Satz entschieden beim 11:9 nur Punkte Differenz zugunsten von Erine. Das Finale bestimmte Hannah und holte sich zwei klare Sätze, doch Erine kam immer besser ins Spiel, erarbeitete sich im dritten Satz gar zwei Satzbälle, für mehr Spannung im Turnier leider ungenutzt, so dass schlussendlich Hannah Theobald das Finale verdient mit 3:0 gewinnen konnte. Ein schöner und fairer Wettbewerb, bei dem Anna und Carmelina gute Dritte wurden und der Erine nach dem 3. Platz im letzten Jahr nun nochmal einen Platz weiter nach vorne bringt, führte Hannah zum Titel. Auf ein Neues im nächsten Jahr !

Platzierungen

1. Hannah Theobald (TuS 05 Wörschweiler)
2. Erine Bayard (Spicheren CSN)
3. Carmelina Noll (1. FC Saarbrücken-TT)
3. Anna Braun (1. FC Saarbrücken-TT)



47.DKT Nachlese - Schülerinnen und Schüler U11

Next generation: Blau liegt voll im Trend

Zehn saarländische Vereine schickten zwölf Schülerinnen und Schüler U11 an den Start der jüngsten Altersklasse im Drei-Königs-Turnier, die wir im zweiten Jahr unter dem Motto "Next Generation" ausgeschrieben hatten. Seit vielen Jahren erhalten die Jüngsten im Turnier ein kleines Antrittspräsent unseres Ausrüsters [Donic](#) und [Sport-Schreiner-Tischtennis](#) gleich zu Beginn bei der Begrüssung am Samstag

Morgen. Nun schon im zweiten Jahr führten wir die Kinder dann in einem "Entenmarsch" von der Turnierleitung hin zum VIP-Raum der Stadtgartenhalle und während parallel die Schülerinnen und Schüler U15 ihre ersten Gruppenspiele begannen, da nahmen wir uns die Zeit, um die Handabdrücke aller U11er per Fingerfarbe auf Leinwand zu drücken. Einige waren bereits im letzten Jahr bei der Erstaufgabe dabei und fanden sich da auch schon wieder, die Leinwände der "Next Generation" werden von Jahr zu Jahr weitergetragen und bilden so in Zukunft eine schöne Kulisse für das Foyer und die gesellige Zone unseres Drei-Königs-Turniers. Die vorherrschende Farbe in diesem Jahr war zu



Zweidrittel Blau, mal schauen, ob wir im nächsten Jahr auf die Kinder dahingehend einwirken können, dass die Leinwand etwas bunter wird.

Wir bildeten drei Vierergruppen, so dass für alle Kinder drei garantierte Spiele feststanden, ehe die besten Sechs dann um den Titel des Turniersiegers spielten. Und wenngleich nach dieser Gruppenphase Samuel, Anna, Aurelio Phong, Melvin, Mattis und Kilian nicht in die Finals weiterkamen, auch wenn das ein oder andere Tränchen floss, zur Siegerehrung wurden später selbstverständlich wieder alle geladen und von Bürgermeister Carsten Quirin geehrt.

Lian Butz (TV 06 Limbach) beherrschte erwartungsgemäss diese Konkurrenz und siegte völlig verdient, musste aber im Halbfinale einen Satz an den glänzend aufspielenden Lionel Jannasch (TTSV Saarlouis-Fraulautern) abgeben. Platz Zwei sicherte sich Matti Speer (TTC Lockweiler-Krettnich) mit einem 3:1 Sieg über Luis Backes (1.FC Saarbrücken TT).

Danke an Kilian, Mattis, Melvin, Aurelio Phong, Anna, Samuel, Lian, Tom, Matti, Lionel, Luis und Emil ! Und ebenso Dankeschön an Marius Guss und Timo Michaely-Mahren für das Begleiten der Kinder zu Turnierbeginn am Samstag.

Platzierungen

1. Lian Butz (TV 06 Limbach)
2. Matti Speer (TTC Lockweiler-Krettnich)
3. Lionel Jannasch (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
3. Luis Backes (1. FC Saarbrücken-TT)

47.DKT Nachlese - Hobby-Kombi-2er-Turnier

Carsten Paquet und Benedikt Damde erringen den Titel

Bring a friend und das in seiner vierten Auflage - es funktioniert. So gut, dass in diesem Jahr von 16 auf 24 ausgeweitet wurde und es auch da proppevoll war. Ein Aktiver an der Seite eines Hobbyspielers, männlich, weiblich, divers, egal - jeweils im Einzel die gegeneinander und dann als drittes Spiel noch das Doppel. Ein bärenstarker Einzelspieler ist nichts, wenn es nicht auch mit dem Doppelpartner funzt. Dreiergruppen zu Beginn sind blöd, für das dritte Team, das dann ausscheiden muss, einige hätten die ganze Nacht durchspielen können, so die Rückmeldung an uns. Wir haben uns gefreut. Vielleicht baut die Stadt irgendwann ja eine Halle, in der die Handballer und die Basketballerinnen parallel spielen können. Dann könnten wir auf 32 Tischen spielen und Tischtennis am ersten Wochenende im Jahr so richtig ausleben.

Danke an alle, es hat Spaß gemacht.

Klassenkameraden, Vater-Sohn-Teams, reine Hobbyteams, Pärchen, gechillte Vereinskameraden, es war so viel dabei. Die weiteste Anreise hatten Katharina Motzin und Tobias Janke, die das Turnier auch wirklich bereichert haben. So freundliche Worte, es war uns eine Ehre.

Die Gruppen waren zumeist relativ klar, aber auch die Gruppendritten durften sich über schöne Spiele freuen und die gesamte Atmosphäre war so unglaublich entspannt.

Starker Aktiver, starker Hobby, starkes Doppel, ganz unterschiedlich waren die Schwächen und Stärken verteilt, am Ende gab es kein dominierendes Team, aber es zeichneten sich schon ein paar Favoriten ab.



Die größte Überraschung gelang wahrscheinlich Richard und Christoph, die Till und Yannick aus dem Turnier warfen und so ins Halbfinale einzogen.

Dorthin schafften es ebenfalls Bernd und Andre nach zwei umkämpften Spielen.

In der unteren Hälfte hatten Luca und Marcel sichtlich ihren Spaß und zogen ins Halbfinale ein. Leicht wurde es nicht gemacht, aber bei aller Ernsthaftigkeit auch stets ein Lächeln für die Situation und den Wettbewerb zu haben, kaum einem gelang das so gut wie den Beiden.

Früh zeichnete sich ab, dass Carsten und Benedikt eine wirklich starke Kombi waren, was auch keine große Überraschung war, ist ihre Spielstärke doch hinlänglich bekannt.

Im Halbfinale setzten sich beide Finalisten dann glatt durch, es wurde ein Finale, das sich erst im Doppel entschied. Da waren Benedikt und Carsten dann aber Herr der Lage und durften sich über einen verdienten Titel freuen.

Platzierungen

1. Benedikt Damde / Carsten Paquet (TTV Reisbach)
2. Christoph Lang / Richard Ruffing (TTC Berus)
3. Marcel Maltry / Luca Gretscher (ATSV Saarbrücken)
3. Andre Damde / Bernd Damde (TTG Dillingen)

47.DKT Nachlese - Schülerinnen und Schüler Doppel U15

Joshua und Theo entführen den Titel ins Rheinland

23 Doppelpaarungen fanden sich zusammen, stets setzten sich die gesetzten Doppel auch durch. Eng wurde es in Richtung Halbfinale nur zweimal, nämlich beim Aufeinandertreffen von Nick Piro und Adrian Schwender (TV 06 Limbach) mit der Kombi aus TTC Ens Dorf und TTC Limbach, Fritz Haselwanger und Nicklas Bost. Mit 2:1 Satzführung konnten diese nämlich fast für eine Überraschung sorgen, mussten aber die beiden Folgesätze an die Limbacher abgeben. Und - dann aber auch schon im Viertelfinale - ähnlich beim Match von Jonas Sobczak und Nils Neu (TTV Reisbach), die im vierten Satz gegen Ben Schmidt-Schön (TuS Tiefenstein 1875 e.V.) und Max Wendling (DJK Saarlouis-Roden) ausglich und die beiden sehr in Verlegenheit brachten. Doch auch hier gewann das höher gesetzte Team den entscheidenden Satz, diesmal mit 11:5 sogar recht deutlich.



Im Halbfinale lösten Joshua und Theo das Finalticket eindrucksvoll und klar gegen Ben und Max, während es beim Top-Gesetzten Doppel von Robin Becker (JC Wadrill) und Sam Beyer (TTC Köllerbach) im zweiten Halbfinale sehr knapp zuing. Zwar mit 3:1 doch in jedem Satz nur mit 2 Punkten Unterschied siegten Nils Uhde (DJK Saarlouis-Roden) und Luuk Schreiner (ATSV Saarbrücken) und sie gesellten sich somit zu Theo und Joshua, welche ihrerseits das Finale in umkämpften drei Sätzen aber dennoch beherrschten und den Titel für die TG Konz ins Rheinland mitnahmen.

Eine schöne Konkurrenz, es ist immer wieder erfrischend, wenn eingespielte Doppel aus den Vereinen antreten und gemeinsam am Tisch kämpfen, sich pushen und alles rausholen. Und auch zusammengestellte Doppel haben ihren Reiz, wenn sich die Kinder oft erst beim Turnier kennenlernen, aber an der Platte der gegenseitige Respekt vor dem "Andersspielen" sichtbar wird und zwei versuchen, sich eine Taktik gemeinsam zu erarbeiten.

Platzierungen

1. Joshua Kubis / Theo Scalla (TG Konz)
2. Nils Uhde / Luuk Schreiner (DJK Saarlouis-Roden / ATSV Saarbrücken)
3. Robin Becker / Sam Beyer (JC Wadrill / TTC Köllerbach)
3. Ben Schmidt-Schön / Maximilian Wendling (TuS Tiefenstein 1875 e. V. / DJK Saarlouis-Roden)

47.DKT Nachlese - Schülerinnen und Schüler Doppel U13

Lian Butz und Julius Gräber siegen souverän

Acht Doppel fanden sich zusammen in der gemischten Doppelkonkurrenz U13, die die Minis der Altersklasse U11 auch mit aufnimmt. Eine schöne Mischung aus ambitionierten jungen Sportlerinnen und Sportlern und echten Anfängern stellt diese Klasse dar. Im Doppel, das bei U11er-Neulingen naturgemäss eine Achterbahnfahrt für jeden Betreuer und Trainer darstellt, erleben wir oft schöne und lustige Momente und so sollten wir -ausenstehend- so manche Szene lieber augenzwinkernd betrachten, denn zu sehr auf das strikte Einhalten der Regeln beispielsweise beim Aufschlag oder der richtigen Positionierung bei der Annahme zu achten.



Wie erwartet war die erste Runde für Samuel Wilhelm und Melvin Jusic (TTC Ensdorf), Emily Schwab und Anna Mahren (DJK Saarlouis-Roden) eine schöne Erfahrung, das Halbfinale erreichten jedoch Simon Pitzler (TV 06 Limbach) und Luis Sulzbach (TTV Reisbach) sowie die Top-Gesetzten Lian Butz (TV 06 Limbach) und Julius Gräber (Tus Bliesransbach). letztere setzten sich auch dort gekonnt durch und standen damit als erste Finalisten fest.

In der unteren Hälfte des Tableaus ging es etwas knapper zu. Die FCS-Kombi Aurelio Phong Brendel und Luis Backes bot den ATSVlern Milan Weins und Oleksandr Petrovskyi immerhin mit einem gewonnen Satz gut Paroli, in Match zwei konnten es Lionel Jannasch (TTSV Fraulautern) und Matti Speer (TTC Lockweiler-Krettnich) beim sehr knappen 1:3 Silas Jaeger (TTV 1970 Dreis) und Niklas Thul (TTC Ensdorf) noch schwerer machen. Auch im Halbfinale ging es eng zu. Silas und Niklas waren nah dran, mussten aber am Ende eingestehen, dass Milan und Oleksandr einfach eingespielter agierten und mit 3:2 ins Finale einzogen. Dort ist die Geschichte schnell zu Ende erzählt, beim 11:7, 11:8 und 11:8 demonstrierten Julius und Lian ihre Stärke und gewannen zurecht die Doppel-Konkurrenz U13 beim 47. Drei-Königs-Turnier gegen sich tapfer wehrende gute Gegner vom ATSV Saarbrücken.

Platzierungen

1. Julius Gräber / Lian Butz (TuS Bliesransbach / TV 06 Limbach)
2. Milian Weins / Oleksadr Petrovskyi (ATSV Saarbrücken / ATSV Saarbrücken)
3. Simon Pichler / Luis Sulzbach (TTF Illtal / TTV Reisbach)
3. Silas Jaeger / Niklas Thul (TTV 1970 Dreis / TTC Ensdorf)

47.DKT Nachlese - Vorgabeturnier

Damenpower beim Vorgabeturnier

Groß war die Nachfrage und einige Minuten vor Beginn konnten wir keine Spieler mehr annehmen, da 64 einfach das perfekte System für das Schweizer System ist.

Wir spielen in zwei 32er-Gruppen, da dies bei unserer Turniersoftware einen sehr schnellen Ablauf ermöglicht und wir nicht auf den Abschluss einer Runde warten müssen. Bis hier eine Runde abgeschlossen ist, beginnt einfach schon die andere Gruppe und bis dann Tische frei würden, ist schon die nächste wieder an der Reihe.

Nach vier Runden im Schweizer System teilte sich das Feld. Die besten 16 jeder Gruppe spielen im KO-System um den Gruppensieg, die übrigen mit der Ein-Punkte-WM noch eine schnelle Trostrunde, die Dominic Wilhelm abgezockt gewann.

Alina Reunert wie schon im letzten Jahr sehr stark zu beachten, nahm einen starken Mann nach dem anderen aus dem Wettbewerb, bis sie dann das gleiche Los im Halbfinale gegen Daniel Schäfer teilte. Wenig Fehler und gute Nerven ist immer ein Erfolgsrezept und das spielte Daniel sehr erfolgreich.

Oliver Bastian, der Veteran und erfolgreichste Spieler des Vorgabeturniers schlechthin hatte sich auch viel vorgenommen und wurde von Stunde zu Stunde besser. Problemlos, trotz hoher Hürden erreichte er die Vorrundenschlussrunde.

Dann im Halbfinale die große Überraschung, Leni Heckel, derzeit sicherlich ein gutes Stück besser als ihre Punkte es aussagen, hatte in ihrer Hälfte einen Siegeszug ganz ähnlich dem von Aline, doch ließ sie sich im Halbfinale nicht beirren und zog ins Endspiel ein.

Dort blieb sie cool, spielte auch auf Daniels Noppen nur wenige Fehler, kam immer wieder selbst zu Nadelstichen und brachte viel zurück. Nach vier Sätzen nahm sie auch ein wenig Revanche für die Mama, die im Viertelfinale Daniel gratulieren musste und strahlte ihr verschmitztes Lächeln unter dem lauten Jubel ihrer neugewonnenen Fangemeinde.

Platzierungen

1. Leni Heckel (Ttc Berus)
2. Daniel Schäfer (TV Elm)
3. Oliver Bastian (TTC Gersweiler)
3. Alina Reunert (TTC Fritzdorf)

47.DKT Nachlese - Jungen U19

Beste Genesungswünsche an Raphael Déhé

Wir freuen uns, dass es Raphael wieder besser geht. Durch eine unglückliche Bewegung renkte er sich die Knie Scheibe aus, hatte sehr starke Schmerzen und es musste der Notarzt kommen.

Tischtennis ist glücklicherweise eine sehr verletzungsarme Sportart, um so betroffener macht es, wenn so etwas passiert.

Alles Gute Raphael auch an dieser Stelle und werde schnell wieder gesund!

Das Feld war quantitativ mit 64 Spielern, aber auch qualitativ sehr gut besetzt, mit sehr unterschiedlichen Spielertypen.



Nach den Gruppenspielen kamen die Favoriten und Gruppensieger allesamt problemlos zwei Runden weiter, doch für etliche der Gruppenzweiten und nicht auf Viertelfinale Gesetzten gab es schon sehr spannende Auseinandersetzungen, die häufig, doch nicht immer für den Favoriten ausgingen. Auf dem Weg ins Viertelfinale musste Luca Fery am meisten kämpfen, 18:16 ging der Entscheidungssatz gegen Nils Uhde aus.

Für das Halbfinale qualifizierten sich Marwin Rehmer mit einem Sieg über Ben Schmidt-Schön, Sebastian Sonnenburg mit einem Erfolg über Luca Fery, Maximilian Thiel gewann gegen Jean-Luca Schröder und Albert Simon gewann in fünf Sätzen gegen Mitfavoriten Arman Aghababa, dem wir auch an dieser Stelle gute Besserung wünschen, der mit grippeähnlichen Symptomen zwei Tage später ebenfalls das Krankenhaus aufsuchen musste.

Trotz dieser beiden Fälle dürfen wir vermelden, dass dies die beiden großen Ausnahmen am Turnier waren, wenngleich in dieser Jahreszeit nicht unüblich einige gern gesehene Teilnehmer im Vorfeld ihre Teilnahme absagen mussten. Tischtennis fördert die Gesundheit, macht aber leider nicht unantastbar.

Im Duell der Rudi-Endres-Schule, wir haben uns gefreut Rudi, dass du da warst, gewann Max das Spiel der Vorschlusrunde gegen Albert in vier Sätzen. Sehr eng ging es zwischen Marwin und Sebastian zu. Sebastian zeigte, warum er zu Recht so hoch oben gerankt wurde und verlangte seinem Kontrahenten alles ab, musste letztlich aber nach fünf Sätzen den Sieg seinem Kontrahenten überlassen.

Das Finale war spannend, Marwin spielte die gesamte Palette seines Tischtenniskönnens rauf und runter, Max hielt stark dagegen, sicherte sich auch einen Satz, verlor die letzten beiden aber jeweils mit zwei Punkten und so ging der verdiente Sieg an Marwin Rehmer.

Platzierungen

1. Marwin Rehmer (TTC Dörsdorf)
2. Maximilian Thiel (EtuS Konz-Karthaus 09)
3. Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach)
3. Albert Simon (TT Schaumberg Theley)

47.DKT Nachlese - Senioren 40 (bis 1550 Punkte)

Neue Konkurrenz wurde gerne angenommen

Auf offene Ohren stieß Urgestein Hermann Hanser als er auf uns zukam und für eine Lösung warb, um das große Leistungsgefälle in den jeweiligen Altersgruppen einmal anzusprechen. Nach intensiven Beratungen freuen wir uns, euch hier eine Lösung zu präsentieren, die hoffentlich allen gefallen hat.



Spannend ging es in der Gruppe F zu, wo zwischen Platz eins und vier gerade einmal ein Sieg lag. Aus dieser ausgeglichenen Gruppe erspielte sich Dieter Schumacher seinen Platz ins Halbfinale, indem er erst gegen Benno Bohlinger das Spiel drehte und dann auch den an Nummer eins gesetzten Gerhard Salbert zu schlagen vermochte.

Sein Kontrahent dort, Sascha Schneider, gewann gegen Sabine Blau und eine Runde weiter auch gegen Siegfried Gröning.

Im unteren Tableau nahm der Schweizer Sandro Borghesi erst Thomas Becker und anschließend Barry Taylor aus dem Rennen.

1. Jörg Steinmetz (TTC Wallerfangen)
2. Christian Gauer (TTG Mandelbachtal)
3. Yanneck Leuck (TTSV DJK Bous)
3. Luca Hirtz (TTC Köllerbach)

47.DKT Nachlese - Herren D

Vom Sieg hat Andreas Resch nicht nur Bilder im Kopf

Ein dickes Dankeschön an alle, die z.T. eine über einstündige Anreise auf sich nahmen, um dabei zu sein und das obwohl die Glatteislage unsicher war. Glücklicherweise hatte es sich als machbar erwiesen und die Straßen waren dann doch auch am frühen Morgen bereits frei. Einige entschieden sich aber lieber vorsichtig zu sein, wofür wir volles Verständnis haben, doch der Großteil war pünktlich und guter Dinge.



Andreas Resch, unterstützt durch seinen Verein, aber auch durch Mathias Hübgen, hat seinen eigenen Weg zum Tischtennis gefunden, den er auch entsprechend dokumentiert. Damit erweitert er sicherlich die Möglichkeiten, Zugang und Motivation zu unserer faszinierenden Sportart zu bekommen und je mehr Leute wir dadurch erreichen, um so besser.

In Dreier- und Vierergruppen starteten wir. Durch die neue, zusätzliche Konkurrenz und weil wir alle Einzel in Gruppen spielen, gab es durchaus auch etwas Zeitdruck. Es gelang uns aber durchgehend die Tische zu belegen, was uns den ganzen Tag über positive Rückmeldungen erfahrener Turnierteilnehmer einbrachte. Danke für die Anregungen und Kritik, Lob nehmen wir natürlich auch gerne an.

Andreas Resch erwischte einen guten Tag und bezwang schon in der Gruppe den Punktbesseren Luca Fery.

Auch dessen Vereinskameraden Jean-Luca Schröder bezwang er nach fünf umkämpften Sätzen und stand im Halbfinale Gerhard Salbert gegenüber, der mit sehr überzeugenden Auftritten ebenfalls bis hierher gelangt war und dabei den nimmermüden Karl-Heinz Rettler und den stark aufspielenden Deyu Wu bezwungen hatte.

In der unteren Hälfte erreichte Nico Schille bei seinem Viertelfinalerfolg über Nicola Seiler das Halbfinale und David Ney kam im kleinen Rodener Finale nach fünf Sätzen gegen Fabio Aronica dorthin.

Andreas setzte sich dann gegen Gerhard klar durch und traf dort auf David, der Nico Schille in vier Sätzen zu bezwingen wusste.

Im Endspiel ging es hin und her, zweimal lag David nach Sätzen vorne, zweimal gelang Andreas der Ausgleich.

David erkämpfte sich einen Matchball, verschlug diesen leichtfertig, war vielleicht geschockt, denn der hätte ihm den Turniersieg gebracht, vielleicht war es auch einer dieser „Hallo-wach-Momente“ für Andreas, der dann die nächsten beiden Punkte machte und seinerseits sich über den Sieg freuen durfte.

Platzierungen

1. Andreas Resch (TTG Bexbach)
2. David Ney (DJK Saarlouis-Roden)
3. Nico Schillo (TTF Merzig)
3. Gerhard Salbert (TTSV DJK Bous)

47.DKT Nachlese - Herren B

Max Schmitt steigerte sich von Runde zu Runde

Leider musste uns Yannik Höreth als Topgesetzter kurzfristig absagen. Dafür kam mit Estebane Grosz kurzfristig ein starker Spieler aus Frankreich dazu. Es war angerichtet und wieder einmal sahen wir staunend, wie viele und gute Spieler sich in dieser anspruchsvollen Klasse tummeln.



In den Gruppen gewann David Ney gegen Max Schmitt und beide mussten arg gegen Albert Simon kämpfen. Man stelle sich vor, Albert hätte die beiden Sätze nicht mit 10:12 verloren, sondern gewonnen, der Turnierverlauf wäre ein ganz anderer geworden. So eng kann es im Tischtennis zugehen und vieles kann passieren.

Daniel Kusnir nutzte die Gunst der Stunde und gewann die Gruppe von Yannik Höreth. Jonathan Kraft, als Schüler aus Klingenmünster mit viel Vorschusslorbeeren angereist, musste erst warm werden. Gab in den Gruppenspielen zweimal einen Satz ab und dennoch konnte man schon sehen, dass da sehr viel Power in ihm steckt.

Als Gruppenzweiter traf Max Schmitt recht früh auf den Topgesetzten, traf dann aber nicht auf Yannik, sondern auf Daniel Kusnir, den er an diesem Tag sicher bezwang. Sebastian Sonnenburg traf im Achtelfinale auf Lasse Bohde, der ihn in einem sehenswerten Spiel nach fünf Sätzen bezwang und somit ein reines Reisbacher Viertelfinale verhinderte. Fabian Merz machte auf sich aufmerksam, da er spielerisch leicht ins Viertelfinale vorstieß und dabei auch dem bis dato so stark aufspielenden Martin Thieltses keine Chance ließ. Michael Mühlbach hatte eine schwere Auslosung, gewann mit starkem Spiel gegen den guten Max Thiel und machte es Estebane Grosz alles andere als leicht und sein heldenhafter Widerstand zerschellte erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes.

In der unteren Hälfte nahm Daniel Schäfer Jonathan Kraft aus der Konkurrenz, der kein Mittel gegen das überlegte Materialspiel seines Kontrahenten fand und kam dann in vier Sätzen gegen einen gut aufspielenden Frank Sommer ins Viertelfinale. Dorthin hatte sich auch Jonah Sonntag gespielt, der über die volle Distanz gehen musste, um gegen den nimmermüden Marc Folz erfolgreich zu sein. Kim Fischer schlug den Herren-C-Sieger Jonathan Rauhut in fünf Sätzen, musste dann aber die Stärke von Carsten Paquet anerkennen, der sich gegen ihn glatt durchzusetzen wusste. Mit Janosch Jäcker war ein weiterer starker Spieler unter den letzten acht dabei, der in der Form wie er gegen Luca Gretscher und Niclas Jungmann gewann, unbedingt zu den Topfavoriten gezählt werden musste.

Max Schmitt nahm im Viertelfinale mit Lasse Bohde den letzten Vertreter der starken Truppe aus Klingenmünster aus der Konkurrenz, deren Sturm des DKTs möglich ist, doch in diesem Jahr noch abgewehrt wurde.

In einem der besten Spiele des Tages setzte sich Estebane Grosz gegen Fabian Merz durch. Fabian führte nach zwei Sätzen, verlor die drei danach allesamt knapp, es war ein tolles Spiel. Daniel Schäfer setzte seinen Siegeszug weiter fort und nahm Jonah Sonntag aus dem Turnier und Carsten Paquet bezwang nach ähnlich tollem Spiel wie Esteban Janosch Jäcker in der Verlängerung des fünften Satzes.

Im Halbfinale lief Max endgültig heiß, gewann gegen Estebane überzeugend in vier Sätzen und Carsten drehte einen 1:2-Satzrückstand gegen Daniel noch in einen Sieg. Ein reines Reisbacher Finale stand bei den Herren B an, das hatte keiner erwartet, doch es war letztlich auch verdient.

Wer sich das Finale in unserem Youtube-Channel anschauen möchte, wird nicht enttäuscht. Beide kennen sich sehr gut, beide sind sehr faire Spieler und gaben ihr Bestes.

Max verlor den ersten Satz, ging dann in Führung, Carsten glich nochmals aus und im fünften Satz triumphierte Max, der sich von Spiel zu Spiel gesteigert hatte.

1. Max Schmitt (TTV Reisbach)
2. Carsten Paquet (TTV Reisbach)
3. Estebane Grosz (Marsannay-la-cote)
3. Janosch Jäcker (TTC Wemmetsweiler)

47.DKT Nachlese - Herren C

22 Gruppen und am Ende Jonathan Rauhut vorne

Ein gutes Drittel in dieser Leistungsklasse kam von außerhalb des Saarlandes, hatte also ein gutes Stück Weg hinter sich, um hier anzutreten. Auch dafür ein Dankeschön an dieser Stelle.

In zwei der 22 Gruppen fiel die Entscheidung über die mehr gewonnenen Sätze, wer weiter kam und wer nicht. Thomas Jantke und David Ney schieden trotz guter Leistungen und Siegen aus.



In seiner Gruppe hatte sich Jonathan Rauhut gegen Spieler aus Zewen und Zweibrücken durchgesetzt, was für alle wohl gänzlich neue Spiele und daher sicher sehr willkommen war. In der KO-Phase setzte er dann gleich ein Achtungszeichen, in dem er den Mitfavoriten und Punktbesten Marco Folz in drei Sätzen aus der Konkurrenz nahm.

Tom Maiworm, in der Gruppe überraschend Nils Uhde unterlegen, schlug den U19-Finalisten Simon Albert. Felix Meder, ähnlich hoch wie Marco gehandelt, flog in derselben Runde gegen Mark Prediger raus. Nico Schillo hingegen verteidigte seine gute Setzung, die er sich in der Gruppe mit dem Sieg über den gleichfalls hoch gehandelten Luca Gretscher errungen hatte.

Es gab also schon zu Beginn etliche überraschende Spielausgänge und Favoritenstürze. So ging es auch munter weiter.

Vorjahresfinalisten Alina Reunert aus NRW verlor gegen den gut aufgelegten Dauerbrenner Timo Michaely-Mahren, der danach die Träume und gute Setzung von Nico Schillo beendete.

Der junge Niklas Reuter gewann gegen Lennart Schlender, Maximilian Thiels Abwehrspiel war für Nils Uhde nicht zu durchdringen, ähnlich ging es Michael Mühlbach gegen Niclas Jungmann.

Nachdem Jonathan mit Marc Strohmeier und Tom Maiworm zwei weitere starke Spieler ausgeschaltet hatte, war endgültig klar, mit ihm musste gerechnet werden.

Altmeister Manfred Jochem eliminierte mit dem Zewener Kim Fischer einen weiteren hoch gehandelten Teilnehmer, um dann in einem dramatischen Viertelfinalspiel gegen Mark-Prediger-Bezwinger Max Schmitt diesem den letzten Satz überlassen zu müssen.

Im Duell zweier Defensivkünstler hatte Niclas Jungmann gegenüber Maximilian Thiel die Nase vorne und der vielversprechende Niklas Reuter profitierte von der Erschöpfung des bisher so auftrumpfenden Timo Michaely-Mahren, der den Strapazen der letzten beiden Tage Tribut zollen musste und trotz Führung nach zwei Sätzen, keine große Gegenwehr mehr leisten konnte, was die Leistung von Niklas, der sich im Halbfinale wiederfand, aber gewiss nicht schmälert.

Es gibt Tage, da läuft es wie geschmiert und so einen hatte Jonathan. Max Schmitt hatte bewiesen, dass er nicht schlecht drauf war, doch an diesem Tag war Jonathan einfach besser und sicherte sich nach verlorenem ersten Satz den Sieg und zog verdient ins Endspiel ein.

Dort wartete Niclas, der mit dem „c“, denn im Duell der beiden Vornamenvetter hatte der Fraulauterner über den jungen Olewiger die Oberhand behalten.

Zum Finale: Beide kennen sich, beide waren sehr gut drauf, es würde auch ein Geduldsspiel sein, das war von Beginn an klar. Nachdem Niclas den ersten Satz klar gewinnen konnte, war es vielleicht der zweite Satz, der den Ausschlag gab. Jonathan fand sehr gut hinein, der klare Verlust des vorherigen Satzes war ihm nicht anzumerken und Niclas lief diesem Rückstand ständig hinterher und konnte sich

lediglich bis auf einen Punkt herankämpfen, verlor diesen Satz dann aber mit etwas Pech. Der dritte ging wieder an ihn, doch dann wurde sein Kontrahent immer sicherer und es wurde für Niclas immer schwerer, selbst zu Punkten zu kommen, so dass am Ende Jonathan nach fünf Sätzen als verdienter Sieger feststand.

Platzierungen

1. Jonathan Rauhut (TTF Merzig)
2. Niclas Jungmann (TTSV Fraulautern)
3. Max Schmitt (TTV Reibach)
3. Niklas Reuter (SV Trier-Olewig)

47.DKT Nachlese - 4. Karlsberg-Kapp´

4. Karlsberg-Kapp´ geht an die TuRa Oberdrees mit Jonas Langer und Pascal Büttner

Analog zu den Doppel-Wettbewerben der Jugendlichen und Senioren bezieht auch der Karlsberg-Kapp´, das Aktiven-Doppel für Herren, Damen und Mixed-Paare seinen Reiz aus der Zusammenstellung der jeweiligen Doppel. Die Fässchen für die Gewinner, die bestickten Handtücher für die Platzierten, es liegt natürlich auch an der Preisgestaltung dieses Wettbewerbes, den wir nun zum 4. Male ausgeschrieben hatten und der -das sei hier schon angekündigt- mindestens bis in die 30er Jahre Bestand im Drei-Königs-Turnier haben wird.



Um den Titel spielen wollten ursprünglich vier Top-gesetzte Doppel, neben den beiden Verbandsoberrigisten Fabian Merz und Janosch Jäcker vom TTC Wemmetsweiler waren dies auch Julian Gimler (ATSV Saarbrücken) und Sascha Treinen (TV Altenkessel) sowie Jonas Langer und Pascal Büttner (TuRa Oberdrees), aber auch Til Sander und Jan-Philip Becker vom Oberligisten TTC Berus. Um es vorwegzunehmen, nur drei dieser Doppel schafften es ins Halbfinale und wenn wir über den Reiz des Wettbewerbes sprechen, dann natürlich auch wenn starke Paarungen überraschend scheitern im KO-Feld. Diesmal traf es mit Jan Philip und Til ausgerechnet unser TOP1-Doppel und als hätten wir es nicht tags zuvor schon besprochen nach dem Vorgabeturnier, denen war das Weiterkommen eigentlich schon ganz wichtig. Drei Sätze (9,9 und 7), da hatten Frank Sommer und Max Schmitt vom Saarlandligisten TTV Reibach für eine Überraschung gesorgt. Gerade die beiden Reibacher, die selbst in Runde Eins gegen Elias Uhde (DJK Saarlouis-Roden) und Deyu Wu (TTV Reibach) arge Mühe hatten, bereits 1:2 zurücklagen, das Spiel aber dann noch zu ihren Gunsten drehen konnten. So nahe liegen Glück und Leid in diesem sportlichen Treiben beim Karlsberg-Kapp´ beieinander, für Max und Frank zumindest war schon eine Runde nach ihren Überraschungs-Coup Schluss, sie mussten Felix Meder und Julian Schlüter (SV Trier-Olewig) in das Halbfinale durchlassen, diese fanden ihrerseits in Janosch Jäcker und Fabian Merz (TTC Wemmetsweiler) ihre Meister. Die oberer Turnierhälfte brachte vier weitere Fünf-Satz-Krimis zutage, Michael Mühlbach und Jan-Kai Kany (TTC Neuweiler) schafften das gar zweimal erfolgreich mit hauchdünnen Siegen über Ennio Rohde und Jonathan Kraft (TTC Klingenmünster) sowie Florian Herz und Maik Müller-Wulff (FC Könen), weitere erfolgreiche Krimi-Freunde sind Luuk Schreiner und Luca Gretscher (ATSV Saarbrücken) sowie Albert Simon (TT Schaumberg-Theley) und Maximilian Thiel (ETuS Konz-Karthus 09). Auch beim Match von Sebastian Sonnenburg und Carsten Paquet (TTV Reibach) war es spannend und der "Fünfte" musste entscheiden gegen Kim und Thomas Fischer (TTC Grün-Weiss Zewen), letztlich zugunsten der Zewener.

Während die oberere Turnierhälfte somit ihren Finalist ausgespielt hatte, mühten sich "unten" auch so

einige durchs Feld. Gleich zu Beginn durften sich Luca Kasus und Lasse Bohde (TTC Klingenmünster) über einen Erfolg freuen gegen Luca Fery und Jean-Luca Schröder (TTC Hülzweiler), es folgte ein weiterer Sieg gegen Julian Demange und Heiko Wagner (TTC Ens Dorf), ehe Julian Gimler (ATSV Saarbrücken) und Sascha Treinen (TV Altenkessel) den Lauf beendeten. Diese hatten die ersten Partien gut im Griff, lagen dann aber mit 0:2 im Viertelfinale zurück gegen Marc Strohmeyer und Niklas Reuter (SV Trier-Olewig). Doch sie besannen sich ihrer Stärken und holten die Sätze 3 bis 5, wurden mit dem Halbfinaleinzug belohnt. In dieses zweite Halbfinale zogen die Oberdreerer Jonas Langer und Pascal Büttner nach zwei Viersatzsiegen auch nur mit Mühen, denn Daniel Schäfer (TV Elm) und Marco Folz (TV Geislautern) konnten zweimal ins Match zurückkommen und zum 2:2 ausgleichen, ehe im 5. Satz die Luft raus war und dieser mit 11:2 deutlich zugunsten der Oberdreerer verlief. Das Halbfinale konnten Jonas und Pascal gegen Sascha und Julian nach verlorenem ersten Satz dann klar bestimmen und das Finale gegen Fabian und Merz war somit perfekt.

Einem schnellen ersten Satzerfolg für das Oberdreerer Gespann folgte ein gedrehter zweiter Satz. Sie lagen die ganze Zeit zurück und schafften es gegen Ende doch noch zum 9:9 auszugleichen, doch ein schöner Smash von Janosch und ein Fehlschlag von Pascal führte zum Satzausgleich. Satz drei war bis zur Mitte ausgeglichen, dann stachen die besseren Bälle von Jonas und Pascal, sie konnten die Satzführung herausspielen. In Satz vier hatten die beiden Wemmetsweilerer es bei vier Satzbällen selbst auf dem Schläger, nochmal ins Match zurückzukommen, doch auch dieser Satz führte beim Stand von 14:14 mit einem sehenswerten Punkt zum Matchball, den Jonas und Pascal letztendlich verdient zum Sieg im 4. Karlsberg-Kapp´ nutzten. Grosse Karlsberg-Fässchen für die Sieger, immerhin kleine Karlsberg-Fässchen sowie die begehrte **Karlsberg-Kapp´**, da gab es zum Ende nochmal frohe Gesichter gegen Ende eines langen Turnierwochenendes in der Stadtgartenhalle Saarlouis.

Platzierungen

1. Jonas Langer / Pascal Büttner (TuRa Oberdrees)
2. Fabian Merz / Janosch Jäcker (TTC Wemmetsweiler)
3. Felix Meder / Julian Schlüter (SV Trier-Olewig)
3. Julian Gimler / Sascha Treinen (ATSV Saarbrücken / TV Altenkessel)

47.DKT Nachlese - Herren A

Sascha Treinen steigerte sich

Wie Max Schmitt, so verlor auch Sascha seine Setzung nach der Gruppe. Hier gewann als Einziger Fabian März gegen ihn. Ansonsten gab es aber auch schon in den Gruppen namhafte Spieler, welche die KO-Runde gar nicht erst erreichten, so den prominentesten zählten Marwin Rehmer, Karlsberg-Kapp´-Gewinner Pascal Büttner und Kevin Comtesse.



Eine etwas unglückliche Auslosung ließ Björn Apfel früh auf Jonas Langer treffen, welches im Duell der Kameraden Jonas klar für sich entschied. Fabian Merz traf gleichfalls früh auf Carsten Paquet, doch wie schon gegen Sascha zeigte er auch hier, dass er sich in starker Form befindet und gewann in drei Sätzen. Til Sander musste sich sehr mühen, bevor die Hürde Daniel Schäfer aus dem Weg geräumt war, wozu er fünf Sätze benötigte.

Sascha traf als Gruppenzweiter schon gleich auf Janosch Jäcker und gewann dieses kleine Highlight der zweiten Runde im Entscheidungssatz. Diesen benötigte auch Matthias Knopf, um Jonathan Rauhut, bei dem es an diesem Tag einfach lief, aus dem Turnier zu nehmen. Jan-Philip Becker gegen Jonah Sonntag und Alexander Krießbach gegen Luca Kasus kamen nach vier Sätzen weiter.

Fabian war wirklich gut drauf, doch gegen Jonas Langer war nach vier tollen Sätzen im Viertelfinale Endstation. Ähnliches gibt es auch von Jan-Philip zu berichten, der Matthias unterlag. Til kam zügig gegen Jonathan Kraft weiter und Sascha wehrte einen Matchball gegen Alexander ab, hatte selbst mehrere und zog dann ins Halbfinale ein.

Wie schon im Vorjahr war es ein sehenswertes Spiel zwischen Jonas und Til, der bereits zwei Sätze zurück lag, dann prächtig wieder kam und die nächsten drei umkämpften Sätze gewann. Sascha war endgültig drin im Turnier und schlug Matthias humorlos in drei Sätzen.

Die Titelverteidigung vor Augen führte Til nach drei Sätzen, doch dann gab es für Sascha kein Halten mehr und er tütete nicht nur die nächsten zwei Sätze, sondern damit auch den Titel ein.

Platzierungen

1. Sascha Treinen (TV Altenkessel)
2. Til Sander (TTC Berus)
3. Matthias Knopf (DJK Heusweiler)
3. Jonas Langer (TuRa Oberdress)



**W²⁴ORLD
BEER
AWARDS**

**GERMANY
WINNER**

**ECHT.
BEGEISTERT.
GEBRAUT.**



SCANNEN
UND MEHR
ERFAHREN



KARLSBERG
ECHT. BEGEISTERT. GEBRAUT.